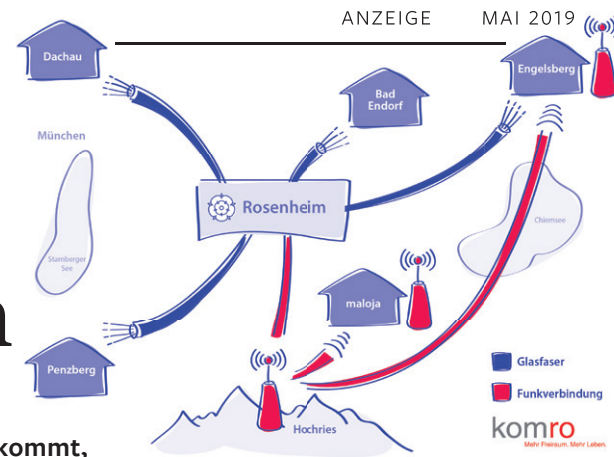


# komro als Wegbereiter der Digitalisierung in Rosenheim

Internetdienste sind weltweit verfügbar. Damit in Rosenheim das ankommt, was andernorts ins Netz gestellt wird, braucht es entsprechend schnelle Anbindungen. Den direkten Datenaustausch zwischen den Internetanbietern nennt man Peering.



komro IT-Leiter Anton Schauer: „Mittels Glasfaserleitungen ist die komro direkt verbunden mit den großen Internetknoten in Frankfurt

und München. Alleine über den weltweit größten Internet-Austauschknoten DECIX in Frankfurt betreibt die komro Datenaustausch mit über 700 Peeringpartnern. Die komro verfügt so über eine direkte Kopplung zu allen großen Netzbetreibern und sämtlichen namhaften Clouds.“

komro Dienste gibt es neben Rosenheim in Engelsberg und Penzberg sowie in Ortsbereichen von Stephanskirchen, Schechen, Raubling und Prutting. Die Internet- und Telefondienste gelangen über Glasfaserleitungen direkt zu den örtlichen Verteilern, die TV- und Radioprogramme werden

jeweils vor Ort empfangen und zusätzlich eingespeist.

Eine Richtfunkstrecke von Rosenheim zur Hochries zeigt eindrucksvoll, dass Firmenkunden auch an entlegenen Orten von der komro mit Breitbanddiensten versorgt werden können.

Darüber hinaus ist die komro jeweils zu 50 Prozent an den erfolgreichen regionalen Telekommunikationsanbietern SternKom in Bad Endorf und DachauCityCom in Dachau beteiligt. Dort werden die Dienste jeweils unter eigenen Namen mit regionalem Bezug vermarktet.

- Leistungsfähige Gigabit-Hybrid-Fibre-Coax-Netze flächendeckend im Stadtgebiet Rosenheim und in Engelsberg
- Versorgung mit schnellem Internet in Teilen von Stephanskirchen, Schechen und Raubling
- Glasfasernetze in Dachau, Bad Endorf und Penzberg
- LoRaWAN-Netz für das „Internet der Dinge“ in Rosenheim, Erweiterung auf den Landkreis geplant für 2020

## Blitzschnell ins Netz

Gert Vorwalder im Gespräch über die neue, flächendeckende Gigabit-Geschwindigkeit

Wie ist es möglich, dass die komro diese Gigabit-Geschwindigkeit flächendeckend in Rosenheim anbieten kann?

Einzelne Geschäftskunden bedienen wir schon seit längerem mit symmetrischen Anschlüssen bis zu 100 Gigabit. Neu ist das flächendeckende Gigabit-Angebot für Privatkunden und kleinere Firmen. Das Glasfaser-Kabelnetz der komro hat gegenüber herkömmlicher DSL-Anschlüsse einen entscheidenden Vorteil: Durch unsere Netztechnologie ist die von der komro zur Verfügung gestellte hohe Gigabit-Internetgeschwindigkeit im ganzen Netz absolut gleich gut abrufbar. Die tatsächliche Länge der Anschlussleitung des einzelnen Kunden zum nächsten komro Netzknoten ist im Glasfaser-Kabelnetz ohne Bedeutung.

Welcher private Anwender braucht Internet in Gigabit-Geschwindigkeit zu Hause?

Die Zielgruppe aktiver Internetnutzer ist breit: Studierende, Familien, Wohngemeinschaften, Homeoffice-Anwender. Oft werden in einem Haushalt mehrere breitbandige Internet-Anwendungen zeitgleich genutzt: Im Wohnzimmer läuft die Sportübertragung in UHD-Qualität, die Kids spielen Onlinegames und bei einem anderen Familienmitglied wird ein HD-Video „on Demand“ gestreamt. Im komro Gigabit-Netz können Sie das alles bedenkenlos zugleich machen – in höchster Qualität.

Was benötigt der interessierte Kunde für die neue Gigabit-Geschwindigkeit?

Um die neue Bandbreite nutzen zu können, braucht es nur einen Gigabit-WLAN-Router. Bestens geeignet dafür ist die neu auf den Markt gekommene FRITZ!Box 6591 Cable.

Braucht man im Haus neue Kabel für das schnelle Internet?

Alle neuen Tarife sind über die bestehende Infrastruktur im Haus nutzbar, ganz ohne Änderungen an der Verkabelung in den Wohnungen.

Wie sieht es für die Zukunft aus?

Wir wissen nicht, welche Anwendungen genau auf uns zukommen – im komro Gigabit-Netz sind unsere Kunden aber auf jeden Fall für alle denkbaren Anwendungen der Zukunft bestens gerüstet. Die Planungen für die nächsten Jahre gehen natürlich weiter und über die in 2019 gelaunchte flächendeckende Internetgeschwindigkeit von 1 Gbit/s hinaus. Zukünftige Entwicklungen des DOCSIS Standards werden im Glasfaser-Kabelnetz der komro flächendeckend im Stadtgebiet Übertragungsraten jenseits von 10 Gbit/s ermöglichen.



komro Geschäftsführer Gert Vorwalder



## komro als Top-Arbeitgeber in der Region

komro bietet Arbeits- und Ausbildungsplätze in den unterschiedlichsten Bereichen eines modernen Telekommunikationsunternehmens an:

- IT und Systemtechnik
- Netzbetrieb und Netzqualität
- Privat- und Geschäftskundenvertrieb
- Netzplanung und Netzbau

Als Tochterunternehmen der Stadtwerke Rosenheim zeichnet sich die komro als verlässlicher Arbeitgeber mit attraktiven Leistungen und guten Aufstiegschancen aus.

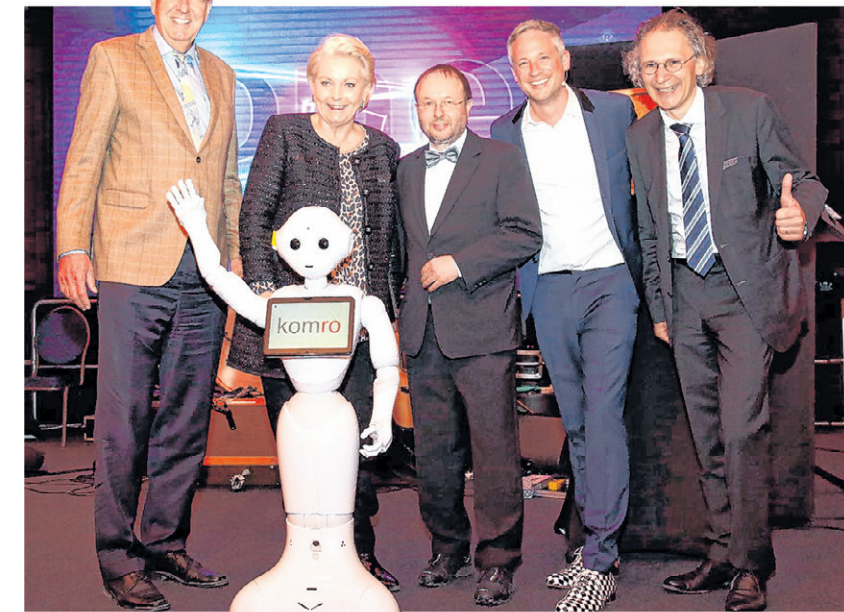
Insgesamt sind derzeit 55 Mitarbeitende beschäftigt. Auf [www.komro.net](http://www.komro.net) sind die aktuellen Stellenangebote zu finden. Eine Bewerbung ist sofort online möglich.

## Historie

- 1998 Gründung der komro GmbH
- 1999 Vermarktungsbeginn von Internetangeboten („CableNet“)
- 2005 Vermarktungsbeginn von Bundleangeboten mit Telefonie („CableTel“)
- 2013 120 Mbit/s flächendeckend in ganz Rosenheim
- 2016 400 Mbit/s flächendeckend in ganz Rosenheim
- 2019 1 Gbit/s flächendeckend in ganz Rosenheim

## Portfolio

- Privatkundenanschlüsse TV, Telefonie und Internet bis 1 Gbit/s
- Kostenfreier CITY WLAN Service für Bürger und Gäste in Rosenheim
  - Über 5000 Nutzer pro Tag
  - Mehr als 300 Zugangspunkte in der Rosenheimer Innenstadt
- Internetzugänge im Businessbereich bis 100 Gigabit symmetrisch
- Standortvernetzung und Datenfestverbindungen
- Hochverfügbare Anbindungen zu zertifizierten regionalen und überregionalen Rechenzentren
- Feste IP-Netzbereiche und 24/7 Leitungsüberwachung
- Leistungsstarke virtuelle Centrex Telefonanlagen und SIP-Trunk-Lösungen
- Professionelle WLAN Lösungen für Gewerbe, Hotellerie und Gastronomie
- TV-Lösungen und „schüsselfreie“ Hausfassaden für Bauträger und Hausverwaltungen



Freuen sich gemeinsam über die Megashow zum Start von „1 Gigabit dahoaam!“ (von links): Dr. Götz Brühl, Gabriele Bauer, Gert Vorwalder, Simon Pierro und Alfred Rauscher mit Publikumsliebbling Pepper.

## Rosenheim ist jetzt eine GigabitCity!

Auf der diesjährigen Messe Rosenheim zeigte die komro Anfang April neueste Trends zum Thema „IoT – Internet der Dinge“ und präsentierte erstmals die neuen Gigabit-Internettarife für Zuhause.

Zum großen Opening in der digitalen Halle auf dem Messegelände kamen Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer (Aufsichtsratsvorsitzende komro), Dr. Götz Brühl (Geschäftsführer Stadtwerke Rosenheim) und Alfred Rauscher (Vizepräsident Bundesverband Breitbandkommunikation), um mit komro Geschäftsführer Gert Vorwalder gemeinsam den Startknopf für die GigabitCity Rosenheim zu drücken. Rosenheim ist seit diesem Abend die erste Stadt in der Region Südbayern mit einem flächendeckenden Angebot für Internet bis zu einem Gigabit pro Sekunde: Dies entspricht einer

Geschwindigkeit von 1000 Megabit pro Sekunde! Souverän moderiert wurde das Event von RFO Geschäftsführer Norbert Haimerl. Für das passende „digitale“ Rahmenprogramm konnte die komro den bekannten iPad-Magier Simon Pierro mit einer weiteren Premiere gewinnen: Zum ersten Mal war der KI-Roboter „Pepper“ unterhaltsamer Teil der magischen Show. Nach einem Buffet ging es bei guten Gesprächen noch lange weiter an der komro Gigabit-Bar, musikalisch umrahmt von der Weitersagenshow – die Gäste hatten das Gefühl, Marius Müller-Westernhagen persönlich steht live auf der Bühne.



Double-Konzertkünstler zum Anfassen: Andreas, alias Marius-Müller-Westernhagen, begeisterte die Gäste.



Rede und Antwort: Am komro-Stand konnten sich Besucher genau informieren.



Gehirn meldet Absturzgefahr: Die virtuelle Brille gaukelt dem Träger einen Gang über die Planke im 80. Stockwerk vor. Ein erstaunliches Erlebnis!



Legten sich voll ins Zeug: Das kompetente Team der komro.



→ Anton Schauer, IT-Leitung

„Vom dualen Studium, über den Betrieb unserer IP-Netzwerke bis zur Anwendungsentwicklung: Unsere Kollegen schätzen die vielfältigen Jobperspektiven in der IT, die man sonst nur in größeren Städten vorfindet. Das alles ist verbunden mit kurzen Wegen in die Arbeit und der Sicherheit eines kommunalen Unternehmens.“



→ Karin Wagenstaller, Teamleitung Kundenzentrum

„Wir beraten mit Begeisterung in unserem eigenen Kundenzentrum und in unserer Telefonzentrale. Dabei wechseln sich die Teams untereinander ab und es bleibt jeden Tag spannend. Entwicklungsmöglichkeiten gibt es viele: Zum Beispiel im Marketing und beim Geschäftskundenvertrieb.“



→ Johann Jäger, Leitung Netzbetrieb

„Im Kundenservice und bei der Störungsbehebung sind wir schnell vor Ort. komro Techniker sind beim Netzausbau und natürlich auch bei allen neuen Projekten wie Internet der Dinge (LoRaWAN) und Gigabit-City mit dabei.“



→ Frank Pauler, Handlungsbevollmächtigter

„Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von einer hohen Kunden- und Serviceorientierung und von einem großen Teamgeist. Unsere Dienste kennt jeder: Schnelle Internetservices und pures TV-Entertainment!“